

# Inhalt

Abkürzungen	13
Abbildungen und Tabellen	17
I. Einleitung	19
II. Eine politisch-geographische Forschungsperspektive für die Geographische und Interdisziplinäre Migrationsforschung	25
1. Migrationssteuerung als geographisches Forschungsthema	25
1.1 Migrationssteuerung: Historische Entstehung und Konzeptionalisierung	25
1.2 Disziplinbezogene Erkundungen	35
1.2.1 Die deutschsprachige Geographie und das Thema Migration	35
1.2.2 Kennzeichen der bisherigen Beschäftigung mit Migration	41
2. Herleitung einer politisch-geographischen Forschungsperspektive	49
2.1 Neue Impulse für die Migrationsforschung	49
2.1.1 Krise der Migration – Migrationssteuerung in der Krise	49
2.1.2 Transnationalisierung des Sozialen – Soziale Produktion des Raumes	56
2.1.3 Die Vision von einem internationalen Migrationsregime	63
2.1.4 Neue Akteure, Arrangements und Formen der Steuerung	67
2.1.5 Instrumentalisierung von Raum und Funktion des Raumes im Politischen	75
2.2 Eine politisch-geographische Perspektive für die Migrationsforschung	78
2.3 Anwendung der hergeleiteten Forschungsperspektive	86
2.3.1 Europäisierung der Migrationssteuerung in drei Nicht-EU-Staaten	86
2.3.2 Vorgehensweise und Methodik	90

III. Die Europäische Union und die Steuerung der internationalen Zuwanderung aus Drittstaaten	100
3. Europäisierung der Migrationspolitik und Steuerungsvor- schläge der EU	100
3.1 Zuwanderung in die EU und das Projekt einer EU-Migrationspolitik	100
3.2 Wahrnehmung internationaler Migration – Steuerungsvorschläge	112
3.2.1 Konstruktion von Migration als Problem und Gefahr	112
3.2.2 Verortungen des Migrationsproblems und Steuerungsbedarfs	119
3.2.3 Grundzüge der EU-Migrationspolitik	122
3.2.4 Einschätzungen und Steuerungsvorschläge zu den Untersuchungsländern	135
3.3 Instrumentalisierung internationaler Regierungsorgani- sationen	141
3.3.1 Funktionen internationaler Regierungsorgani- sationen aus Sicht der EU	141
3.3.2 Verortung der Aktivitäten internationaler Regie- rungsorganisationen	147
4. EU-Migrationssteuerung und die Frage ihrer Umsetzung	149
4.1 Migration im Fokus der EU-Politik – Ziele von EU- Migrationssteuerung	149
4.2 Die Kategorie Raum und die Wahrnehmung und Steuerung von Migration	152
4.2.1 Raum als Beobachtungs- und Wahrnehmungs- konzept	152
4.2.2 (Re-)Konstruktion von Räumen der Sicherheit und der Intervention	155
4.3 Internationale Regierungsorganisationen in der EU- Migrationspolitik	162
IV. Die exterritoriale Implementation von EU-Migrationspolitik durch internationale Regierungsorganisationen: Albanien, Bosnien-Herzegowina und Ukraine	166
5. Migrationssteuerung durch internationale Regierungsorga- nisationen	166
5.1 Die Untersuchungsländer und das Migrationsgeschehen in den 1990er Jahren	166

5.2 Empfehlungen internationaler Regierungsorganisa- tionen	175
5.2.1 ICMPD, IOM, OSCE und UNHCR im Kurz- profil	175
5.2.2 Wahrnehmung des aktuellen Wanderungsgeschehens	184
5.2.3 Vorschläge zur Steuerung von Migration	190
5.3 Steuerungsaktivitäten internationaler Regierungsorga- nisationen	195
5.3.1 Produktion und Vermittlung steuerungsdienlicher Wissensbestände	195
5.3.2 Informationszentren und -kampagnen für legale und sichere Migration	198
5.3.3 Anti-Trafficking, Schutz und Reintegration	200
5.3.4 Beratung und technische Unterstützung für den Grenzschutz	203
5.3.5 Freiwillige Rückkehr und Reintegration	205
5.3.6 Aufnahme von Asylsuchenden und Integration von Flüchtlingen	208
5.3.7 Entwurf und Implementation nationaler Migra- tionsstrategien	210
5.4 Kooperation spezialisierter IRO mit lokalen und internationalen Akteuren	215
5.4.1 Die Europäische Kommission als wichtigster Geldgeber	215
5.4.2 Lokale Akteure und INRO als Implementations- partner	220
5.5 Bewertung der Steuerungsaktivitäten und ihrer Folgen	229
5.5.1 Rechtfertigung von Steuerungsaktivitäten	229
5.5.2 Zweifel an der Wirksamkeit und Angemessenheit von Steuerungseingriffen	232
5.5.3 Das Spiel mit migrationsbezogenen Wissens- beständen und Interpretationen	240
5.5.4 Mangel an politischer Legitimation und Transparenz	244
5.5.5 Fremdbestimmung durch IRO und implantierte Politiknetzwerke	247
5.5.6 Migranten als Opfer eines Teufelskreislaufs der Restriktion	254
5.5.7 Steuerungsaktivitäten im Kontext europäischer Raumproduktion	258

V. Internationale Regierungsorganisationen und die EU-ropäisierung der Migrationspolitik (Schlussbetrachtung)	267
6. EU-Migrationssteuerung und internationales Migrationsmanagement	267
6.1 Gouvernamentalität der Migration: Akteure, Praktiken und Diskurse	267
6.2 Migrationsmanagement als Lösung für die Steuerungsdefizite der EU?	276
6.3 Relevanz einer politisch-geographischen Forschungsperspektive	282
6.4 Resümee – Beantwortung der Leitfragen	287
Literatur	291
Anhang A1 (Ausgewertete Primärdokumente)	321
Anhang A2 (Interviewleitfaden)	330
Anhang A3 (Experteninterviews)	331